

Press release**Universität des Saarlandes****Saar - Uni - Presseteam**

04/03/2006

<http://idw-online.de/en/news153357>Personnel announcements, Research projects
Biology, Information technology
regional**Promotionspreis für Dr. Silke Wenzel**

Für ihre Doktorarbeit hat Dr. Silke Wenzel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pharmazeutische Biotechnologie der Universität des Saarlandes, den mit 2000 Euro dotierten Förderpreis der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung erhalten.

In ihrer Promotionsarbeit beschäftigte sich Silke Wenzel mit der Produktion verschiedener Naturstoffe aus Myxobakterien. Neben der Analyse der beteiligten Enzymsysteme wurde ein Verfahren zur Herstellung myxobakterieller Substanzen in leichter handzuhabenden Wirtsorganismen entwickelt. Die Studien dazu führte sie außer an der Universität des Saarlandes, an der Technischen Universität Braunschweig und an der Oregon State University (USA) durch. Doktorvater ist der Saarbrücker Professor und Träger des BioFuture-Preises 2003 Rolf Müller, der den ersten deutschen Lehrstuhl für Pharmazeutische Biotechnologie inne hat.

Der vom Förderverein der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF) gestiftete Preis zeichnet herausragende Doktorarbeiten der Technischen Universität Braunschweig und der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung aus.

Am Institut für Pharmazeutische Biotechnologie unter Leitung von Professor Müller werden die genetischen Grundlagen der Naturstoffbildung in Myxobakterien erforscht. Diese im Boden lebenden Mikroorganismen gelten als aussichtsreiche Quelle für neue Wirkstoffe und haben in letzter Zeit zunehmend mehr das Interesse der pharmazeutischen und molekularbiologischen Forschung auf sich gezogen. Neben der Identifizierung neuer Wirkstoffe wird auch die Herstellung veränderter Naturstoffe sowie die Produktionsoptimierung mit Hilfe von genetischen Methoden angestrebt. Modellsubstanzen sind u.a. die Epothilone und die Tubulysine, welche sich z. Zt. in der klinischen Prüfung bzw. in der Präklinik befinden und als vielversprechende Substanzen in der Krebs-Therapie gelten. Mehr Informationen dazu im Internet unter <http://www.myxo.uni-saarland.de/de/index.html>.

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich an

Prof. Rolf Müller

Tel: (0681) 302-5474

E-Mail: rom@mx.uni-saarland.de

oder

Dr. Silke Wenzel

Tel: (0681) 302-64767

E-Mail: s.wenzel@mx.uni-saarland.deURL for press release: <http://www.myxo.uni-saarland.de/de/index.html>

